



Arbeiten Sie mit einem Klima-Katalog bei der Bestandsaufnahme!

Worum geht es?

Klima-Kataloge stellen klimaanpassungsrelevante Eigenschaften von öffentlich genutzten Flächen übersichtlich zusammen, etwa bei Bestandsaufnahmen im Rahmen einer ISEK-Erstellung. Darauf aufbauend können Defizite und Potenziale in Bezug auf die Klimaanpassung beurteilt und geeignete Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel auf diesen Flächen gefunden werden. Der im BBSR-Forschungsprojekt weiterentwickelte Entwurf eines Klima-Katalogs liefert Anregungen:

| Merkmal | Quantität | Qualität | Bemerkungen zum Handlungserfordernis | Punkte KA |
|---|-----------------------------------|--|---|-----------|
| Beschaffenheit | | | | |
| Exposition | | Ausrichtung (Sonne/Wind) | Beschattung verbessern | |
| Versiegelungsgrad | Prozent der Gesamtfläche | Material, Zustand | Entsiegelung, Begrünung verbessern | |
| Bodenbeschaffenheit | Prozent der Gesamtfläche | hinsichtlich Versickerungsvermögen, z.B. Rasen, Kies, Sand, wassergebundene Decke, Rasengittersteine etc.; temporäre Überflutungsflächen | Versickerungsvermögen erhöhen | |
| Formengestalt | Anzahl und Größe der Formen | Senken, Anhöhen, z.B. relevant für Ansammlung von Wasser (Mulden/Rigolen, temporäre Überflutungsflächen u.a.m.), Erosion | Temp. Überflutungsbereiche schaffen | |
| Gefährdungsbereiche Überflutung, Trockenheit, Hitze | Lage, Größe | Ermitteln und Darstellen in Gefahrenkarten, zusätzlich zu Hochwasserrisikokarten | Erfassen und transparent machen | |
| Bepflanzung | | | | |
| Bäume | Anzahl, Höhe | Arten, Zustand, Gruppe, vereinzelt; Klimaresilienz der Baumpflanzung | Anpflanzung, Pflegeschnitt, Klimaresilienz | |
| Hecken/ Sträucher | Anzahl, Größe | Arten, Zustand | Mehr, vernetzen | |
| Dach-, Fassaden-grün | Anzahl, Fläche | Arten, Vertikalbegrünung (z.B. Wände), Zustand, Bewässerung | Mehr, Pflanzenvitalität sichern | |
| Rasenflächen | Anzahl, Fläche | Kalt- und Frischluftentstehung | Verteilung und Vernetzung | |
| Nutzungsstrukturen | | | | |
| Liegewiese | Größe, Prozent der Gesamtfläche | Lage, Beschattung, Zustand | Schattenbereiche schaffen, Austrocknung vermeiden | |
| Sitzgelegenheiten | Anzahl | Art, Lage, Beschattung, Zustand | Schaffen | |
| Spiel-/Sportflächen | Größe, Prozent der Gesamtfläche | Art, Lage, Zustand | Klimaaktive Flächen schaffen | |
| Aufenthalts- und Nutzungsqualität | | | | |
| Schutz vor Sonne, Regen, Wind | Anzahl, Prozent der Gesamtflächen | Art (natürlich (Exposition, Bäume/ gebauter Schutz, z.B. Sonnensegel, Häuser) | Geschützte Orte schaffen | |
| Erreichbarkeit | Anzahl Zugänge | Barrierefreiheit, Anbindung (insbesondere für vulnerable Gruppen) | Verbessern | |
| Toilettenangebot | Anzahl, Entfernung | Zustand, Barrierefreiheit | Verbessern | |
| Trinkwasserversorgung | Entfernung | Art (Trinkwasserbrunnen, Einkaufsmöglichkeit), Zustand | Sichern | |



Welche Ziele und Wirkungen können erreicht werden?

- Ziel ist es, die Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität von öffentlichen Flächen, insbesondere unter Berücksichtigung vulnerabler Gruppen wie ältere Menschen und Kleinkinder, im Sinne der Klimaanpassung zu verbessern.
- Mit dem Klima-Katalog wird die Bestandsaufnahme von öffentlich genutzten Flächen in Bezug auf Klimaanpassung vereinfacht.
- Es sollen Witterungsrisiken, die durch den Klimawandel verstärkt werden, ermittelt und dargestellt werden: z.B. Gefahren vor Überflutung durch Starkregen, Bereiche besonderer Trockenheit des Bodens, besonders hitzegefährdete Bereiche. Dies gilt sowohl für öffentliche als auch für private Flächen. Die so ermittelten Flächen bilden die Basis für Maßnahmen der Kommunen.

Wie wird es angewandt? Beispiel Jena

Die Anregung für den Klima-Katalog zur Beurteilung von öffentlich genutzten Flächen kam aus Jena. Im Modellprojekt „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“ wurde im Rahmen eines Workshops mit hitzesensiblen Bevölkerungsgruppen eine Matrix mit Kriterien zur Beurteilung urbaner Klimaoasen entwickelt und diskutiert. Sie enthält Anregungen für Inhalte und für ein Punkte-Bewertungssystem zur Klimaangepasstheit. Die Gesamtpunktzahl kann bei der Priorisierung von Flächen mit starkem Handlungserfordernis helfen. (siehe Links)

Was ist zu beachten?

- Der vorliegende Entwurf des Klima-Katalogs kann an die jeweiligen kommunalen Gegebenheiten und Erfordernisse angepasst und erweitert werden.

Links

Modellprojekt „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“

<https://vorhaben.jena.de/de/746786>

<https://www.jenkas.de/aktuelles/modellvorhaben-gruene-klimaoasen-im-urbanen-stadtraum-jenas>

ExWoSt-Forschungsprojekt Green Urban Labs

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/exwost/Forschungsfelder/2016/green-urban-labs/01-start.html>